

Entwurf

Entwurfiger Bewertungsrahmen für die FFH Anhang II-Art Bachmuschel (*Unio crassus*)

Bewertungs- schema	A – sehr gut	B - gut	C – mittel-schlecht
Population			
Populationsgröße	groß: > 10 000 Tiere	mittel: 500 – 10 000 Tiere für Gewässer >2m Breite, 200-500 Tiere für Gewässer < 2m Breite	klein: < 500 Tiere für Gewässer >2m Breite, < 200 Tiere für Gewässer ≤ 2m Breite
Populationsstruktur	alle Altersklassen nachweisbar, natürliche Populationspyramide durch jährliche Reproduktion	Alterspyramide gestört, einzelne Jahrgänge fehlen durch unregelmäßige Reproduktion	keine klare Alterspyramide nachweisbar, keine oder nur sehr geringe Reproduktion
Populationsdynamik	Population stabil oder gar wachsend	Population im oben genannten Rahmen stabil oder schwankend, Reproduktionsrate kompensiert Absterberate	Population nimmt ab, Reproduktionsrate kompensiert Absterberate nicht mehr
Wirtsfiszekomplex			
Vorkommen	Geeignete Wirtsfische kommen mit allen potentiell vorkommenden Arten im Gewässer in hohen Abundanzen (Häufigkeiten) vor	Geeignete Wirtsfische kommen im Gewässer in mittleren Abundanzen vor oder das Artenspektrum der Wirtsfischarten ist eingeschränkt	Geeignete Wirtsfische kommen im Gewässer nicht oder in mittleren bis geringen Abundanzen vor, das Artenspektrum der Wirtsfischarten ist eingeschränkt
Populationsaufbau	Geeignete Wirtsfische haben durch jährlich erfolgreiche Reproduktion eine natürliche Alterspyramide	die Alterspyramide geeigneter Wirtsfische ist gestört, eine erfolgreiche Reproduktion ist für mindestens einen Teil der Arten fraglich	die Alterspyramiden aller vorhandenen geeigneten Wirtsfische sind gestört, erfolgreiche Reproduktion ist für die vorhandenen Arten fraglich
Grad der Autochthonie	alle geeigneten Wirtsfische sind autochthon im Gewässer vertreten	ein Teil des Wirtsfischspektrums ist auf Besatz zurückzuführen	der überwiegende Teil des Wirtsfischspektrums ist auf Besatzmaßnahme zurückzuführen
Habitate und Strukturen			
Sohlsubstrat	heterogene Ausprägung mit großflächigen Anteilen von Grob-, Mittel- und Feinkies sowie je nach Einzugsgebiet auch sandigen Bereichen, großflächig frei von Wasserpflanzen, keine oder nur minimale Bereiche des Interstitials kolmatiert	mässig heterogene Ausprägung, über größere Gewässerstrecken können einzelne Fraktionen fehlen, geringes Vorkommen von schlammigen Bereichen, Sohle min. zu 50% frei von Wasserpflanzen, geringe bis mäßige Kolmatierung des Interstitials	geringe Mittel- und Feinkiesanteile, schlammige oder lehmige Bereiche dominieren, sandige Bereiche haben einen hohen Anteil an Schlamm- oder Lehmfraktion, Sohle zu mehr als 75% mit Wasserpflanzen bedeckt, Interstitial großflächig oder überwiegend kolmatiert
Umlandnutzung	Grünlandnutzung (extensiv) oder Feucht- und Naßbrachen oder Auwald, gewässerbegleitender Gehölzsaum durchgehend vorhanden und durch Beschattung und Totholz biotopverbessernd	überwiegend Grünland- oder Brachflächen, z.T. Auwald, gewässerbegleitender Gehölzsaum lückig (s. links)	intensive Nutzung der Aue als Grünland oder Acker, keine Auwaldreste, fehlender gewässerbegleitender Gehölzsaum
Beeinträchtigungen	keine wesentlichen	geringe Einflüsse durch Eintrag aus dem Umland, ggf. Fischbesatz, Uferverbau höchstens partiell	deutliche Einflüsse durch Eintrag aus dem Umland, Fischbesatz mit Wirtsfischarten oder allochthonen Fischarten, großflächiger Uferverbau, die Gewässersohle betreffende Unterhaltungsmaßnahmen

Quelle:

DÜMPELMANN, C. (2003): Verbreitung und Zustand der Population der Bachmuschel *Unio crassus* PHILIPSSON 1788 in Hessen. Landesweites Artengutachten für die FFH-Anhang II-Art .- unveröffentl. Gutachten im Auftrag des HDLGN, 23 S. + Anhang .